

Bedienungsanleitung rotierender Funken-Springbrunnen

Der Funken-Springbrunnen ist zur Erzeugung von bewegten Funken-Effekten durch professionelle Pyrotechniker gedacht. Der Umgang erfordert eine entsprechende Pyrotechniker-Ausbildung und ausreichende Erfahrungen. Verwenden Sie den Funken-Springbrunnen bitte nur, wenn Sie den Effekt zuvor mehrfach unter sicheren Bedingung erprobt haben.

Die Verwendung erfolgt grundsätzlich immer auf eigene Gefahr. Wir empfehlen dringend die Verwendung vorher mit den zuständigen Behörden abzustimmen und geeignete Löschmittel bereitzustellen.

Vor jeder Verwendung sollte der Funken-Springbrunnen auf festen Sitz aller verschraubbaren Teile kontrolliert werden. Die Kugellager sollten frei von Verschmutzungen sein und leichtgängig drehen. Wir empfehlen die Kugellager gelegentlich mit etwas Ölspray zu behandeln.

Der rotierende Springbrunnen kann eingesetzt werden als...

- rotierender Springbrunnen (Befestigung auf dem Bühnenboden, Drehbewegung um die senkrechte Achse, Bühnenfontänen sprühen schräg nach oben)
- rotierende Bühnensonne (Befestigung an einer Traverse, einer Alupipe, oder an einem Lichtstativ. Die Drehbewegung erfolgt hierbei um die waagrechte Achse, die Fontänen sprühen zur Seite)
- rotierender Funkenwasserfall-Effekt (Befestigung unterhalb einer Traverse, Drehbewegung um die senkrechte Achse, Wasserfälle sprühen schräg nach unten)

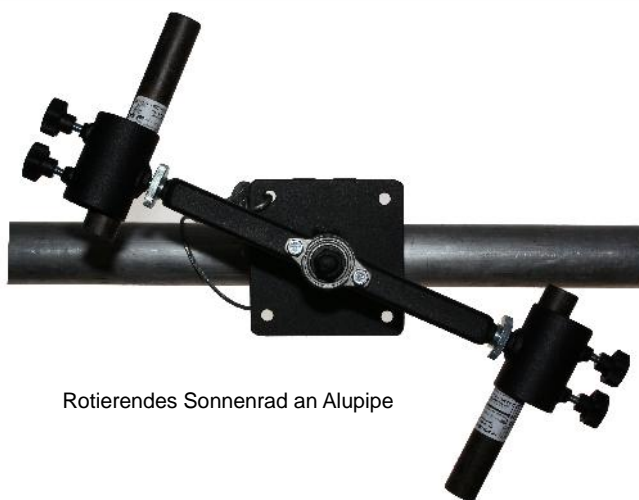
Egal für welchen Effekt der Funken-Springbrunnen verwendet werden soll, wir empfehlen dringend die Bodenplatte immer ausreichend zu fixieren. Für eine Befestigung am Bühnenboden gibt es in der Grundplatte 4 Löcher für Spax-Schrauben. Notfalls geht auch ein doppelseitiges Klebeband mit starker Klebkraft, dass möglichst vollflächig zwischen Bühnenboden und Grundplatte angebracht wird. Für eine Befestigung auf Traversen, Alupipes oder an Stativen gibt es mittig in der Unterseite der Bodenplatte ein M-12 Innengewinde, an dem Traversen-Schellen oder TV-Zapfen befestigt werden können. Falls der Effekt erhöht aufgehängt wird empfehlen wir die seitlichen Löcher zu nutzen, um den Funken-Springbrunnen zusätzlich noch mit einem Sicherungsdrahtseil zu fixieren.



Rotierender Funken-Springbrunnen am Boden



Rotierender Funken-Springbrunnen auf Traverse



Rotierendes Sonnenrad an Alupipe



Rotierender Funkenwasserfall unter Traverse

Nachdem der Funkenspringbrunnen befestigt wurde sollte geprüft werden ob er sich frei drehen kann ohne irgendwo anzustoßen. Anschließend werden 2 Bühnenfontänen oder zwei Bühnenwasserfälle in den seitlichen Halterungen fixiert. Die Schrauben sollten ausreichend fest zuge dreht werden, damit der Sprüh-Effekt auch bei entsprechenden Rückstoß noch sicher fixiert ist. Keinesfalls sollten die Schrauben aber mit roher Gewalt so fest wie möglich zuge dreht werden. Hierbei könnte der Schwarzpulver-Kern der Effekte beschädigt werden, was zu einer Veränderung des Effekts (im schlimmsten Fall zum Aufplatzen der Hülse) führen könnte.

Wir empfehlen immer 2 gleiche Effekte im Funken-Springbrunnen zu verwenden. Sprüh-Effekte mit unterschiedlichem Gewicht können zu einer Unwucht führen. Bei schneller Umdrehungszahl führt dies zu entsprechenden Fliehkräften und Vibrationen, die den Funkenspringbrunnen beschädigen oder zerstören könnten.

Nachdem die Bühnenfontänen, bzw. Bühnenwasserfälle fixiert wurden muss der Sprüh-Winkel eingestellt werden. Hierzu drehen Sie die silbernen Fixierungs-Schrauben ganz nach außen in Richtung der Fontänen-Halterungen. Anschließend drehen Sie die Fontänen-Halterungen komplett in die Haltestange und dann soweit wieder zurück, bis der gewünschte Winkel erreicht ist. In dieser Position halten Sie die Fontänen-Halterung fest und drehen die silberne Fixierungs-Schraube gegen die Haltestange, so dass, die Winkel-Verstellung blockiert wird. Wir empfehlen einen Winkelmesser zu verwenden um den Sprühwinkel möglichst exakt einzustellen.

Wenn die Effekte montiert und der richtige Winkel eingestellt wurde, muss die Zündung noch installiert werden. Hierfür können el. Anzünder verwendet werden, die nach der Zündung ausgestoßen werden, so dass der Springbrunnen sich frei drehen kann, ohne dass die Zünderdrähte ihn behindern. Geeignete Fontänen hierfür bieten z. B. die Firmen LeMaitre oder Ultratec an. Die zweite Möglichkeit wäre einen sehr kleinen und leichten Funkempfänger (z. B. Galaxis Mini-1) mit starken Kabelbindern möglichst mittig auf der Zugstange zu befestigen.

Die dritte Option ist die Verwendung von TapeMatch (Anzünd-Klebeband). Zunächst wird hierzu ein kurzes Stück Stoppine oder Anzündlitze in die Düsen der Fontänen geschoben. Anschließend werden die beiden Fontänen-Düsen über ein Stück Tapematch miteinander verbunden. Der el. Anzünder wird mittig am TapeMatch befestigt.

Achtung: Durch die Rotation verändert sich der Sprüh-Effekt. Die erforderlichen Sicherheitsabstände müssen dementsprechend angepasst werden. (s. BAM-Leitfaden)

